

120/2017 – 28. Juli 2017

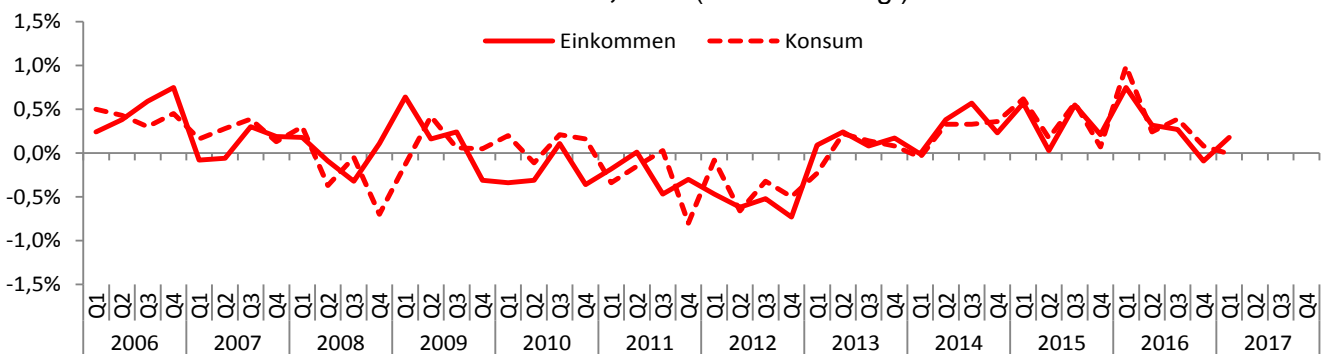
Erstes Quartal 2017

## Reales Pro-Kopf-Einkommen der Haushalte im Euroraum gestiegen und in der EU28 nahezu unverändert

### Realer Pro-Kopf-Konsum im Euroraum unverändert und in der EU28 gesunken

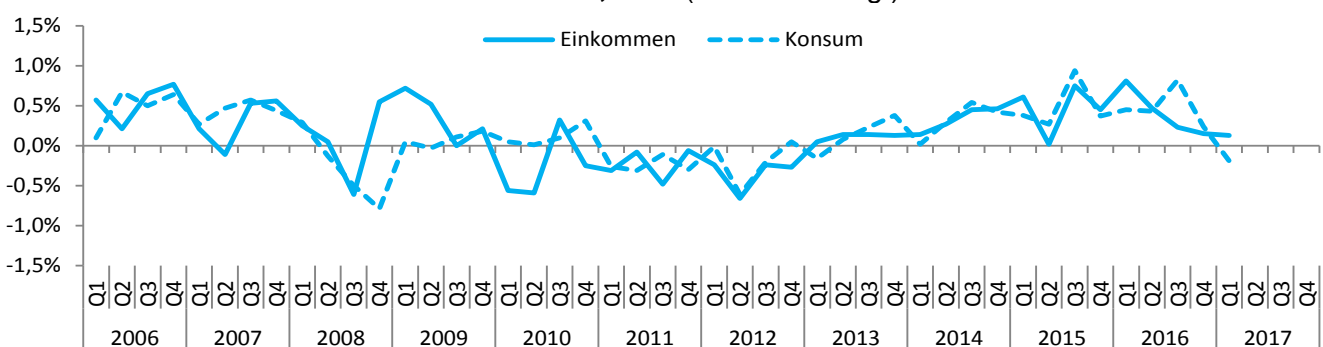
Im **Euroraum** stieg das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte im ersten Quartal 2017 um 0,2%, nach einem Rückgang von 0,1% im Vorquartal. Der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte war im ersten Quartal 2017 unverändert, nachdem er im vierten Quartal 2016 um 0,1% gestiegen war.

#### Reales Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens und des Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte im Euroraum, in % (saisonbereinigt)



In der **EU28** stieg das reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte im ersten Quartal 2017 um 0,1%, nach einem Anstieg von 0,2% im Vorquartal. Der reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte sank im ersten Quartal 2017 um 0,2%, nachdem er im vierten Quartal 2016 um 0,2% gestiegen war.

#### Reales Wachstum des Pro-Kopf-Einkommens und des Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte in der EU28, in % (saisonbereinigt)



Diese Daten stammen aus einem detaillierten Datensatz zu saisonbereinigten vierteljährlichen europäischen Sektorkonten, die von **Eurostat**, dem statistischen Amt der Europäischen Union, und der **Europäischen Zentralbank** (EZB) veröffentlicht werden. Der [Datensatz](#) ist auf der Eurostat-Webseite verfügbar. Eine Analyse der Schlüsselindikatoren findet sich in [Statistics Explained](#).

## Geografische Informationen

Der **Euroraum** (ER19) besteht aus 19 Mitgliedstaaten: Belgien, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Österreich, Portugal, Slowenien, der Slowakei und Finnland sowie der Europäischen Zentralbank und dem Europäischen Stabilitätsmechanismus.

Zur **Europäischen Union** (EU28) gehören 28 Mitgliedstaaten: Belgien, Bulgarien, die Tschechische Republik, Dänemark, Deutschland, Estland, Irland, Griechenland, Spanien, Frankreich, Kroatien, Italien, Zypern, Lettland, Litauen, Luxemburg, Ungarn, Malta, die Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Slowenien, die Slowakei, Finnland, Schweden und das Vereinigte Königreich, außerdem die EU Institutionen.

## Methoden und Definitionen

Das **reale Pro-Kopf-Einkommen der privaten Haushalte** ist definiert als das verfügbare Bruttoeinkommen von privaten Haushalten (Verbrauchskonzept), in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Der **reale Pro-Kopf-Konsum der privaten Haushalte** wird definiert als die Konsumausgaben von privaten Haushalten (Verbrauchskonzept), in nominalen Werten, dividiert durch die Gesamtbevölkerung (Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen) und den Deflator (Preisindex) der Konsumausgaben privater Haushalte.

Die europäischen Sektorkonten werden nach dem **Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 2010 (ESVG 2010)** erstellt und decken den Zeitraum ab dem ersten Quartal 1999 ab.

Institutionelle Sektoren fassen wirtschaftliche Einheiten mit ähnlichen Eigenschaften und Verhaltensmustern zusammen, und zwar: private Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck), nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, finanzielle Kapitalgesellschaften, Staat und übrige Welt. Um die Transaktionen des Euroraums/der EU mit Drittländern messen zu können, müssen die grenzüberschreitenden Ströme innerhalb des jeweiligen Wirtschaftsraums herausgerechnet werden.

Auf der Eurostat-Webseite stehen detaillierte jährliche und vierteljährliche Sektorkonten der Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie Schlüsselindikatoren zur Verfügung, die 120 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht werden (enthalten sind ebenfalls jährliche Indikatoren wie z. B. die Schulden-Einkommensquotienten). Ein Teil der vierteljährlichen Schlüsselindikatoren wird etwa 94 Tage nach Ende des jeweiligen Quartals veröffentlicht.

Es ist zu beachten, dass die Wachstumsraten von EU-Aggregaten aufgrund der Umrechnung in Euro von Wechselkursschwankungen beeinflusst werden können.

## Revisionen und Zeitplan

Eine erste Pressemitteilung mit Schwerpunkt auf den Daten zur Spar- und Investitionsquote der privaten Haushalte im Euroraum wird jeweils etwa 102 Tage nach Quartalsende veröffentlicht.

Verglichen mit Pressemitteilung [73/2017](#) vom 28. April 2017 wurde die Wachstumsrate des realen Pro-Kopf-Einkommens der privaten Haushalte für das vierte Quartal 2016 für den ER19 von -0,2% auf -0,1% und für die EU28 von +0,5% auf +0,2% revidiert. Die Wachstumsrate des realen Pro-Kopf-Konsums der privaten Haushalte bleibt im ER19 unverändert und wurde für die EU28 von +0,3% auf +0,2% revidiert.

## Weitere Informationen

Eurostat, [vierteljährliche Daten](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [jährliche Daten](#) zu den Sektorkonten

Eurostat, [Metadaten](#) zur Erstellung der europäischen Sektorkonten

Ausführliche Daten und Hinweise zur Methodik finden sich auf der [Eurostat-Webseite](#) und auf der [Webseite der EZB](#).

Eurostat, [Veröffentlichungskalender](#) der Euro-Indikatoren

Herausgeber: **Eurostat-Pressestelle**

**Vincent BOURGEAIS**  
Tel. +352-4301-33444  
[eurostat-pressoffice@ec.europa.eu](mailto:eurostat-pressoffice@ec.europa.eu)


Weitere Informationen erteilen:

**Peter GAL**  
**Enrico INFANTE**  
Tel. +352-4301-33864  
[estat-sector-query@ec.europa.eu](mailto:estat-sector-query@ec.europa.eu)

 [@EU\\_Eurostat](#)

 [ec.europa.eu/eurostat](http://ec.europa.eu/eurostat)

 [EurostatStatistics](#)

 **Medien-Anfragen:** Eurostat Media Support / Tel. +352-4301-33408 / [eurostat-mediasupport@ec.europa.eu](mailto:eurostat-mediasupport@ec.europa.eu)

**Verfügbares Bruttoeinkommen und Konsum (Verbrauchskonzept) der privaten Haushalte**  
(saisonbereinigt, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorquartal)

		Euroraum (ER19)							Europäische Union (EU28)					
		Beitrag der Komponenten zum nominalen Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchskonzept)							Nominales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchskonzept) pro Kopf	Reales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchskonzept) pro Kopf	Reales Wachstum des Konsums (Verbrauchskonzept) pro Kopf	Nominales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchskonzept) pro Kopf	Reales Wachstum des verfügbaren Bruttoeinkommens (Verbrauchskonzept) pro Kopf	Reales Wachstum des Konsums (Verbrauchskonzept) pro Kopf
		Löhne (erhalten)	Bruttobetriebsüberschuss u. Selbständigen-einkommen	Nettovermögens-einkommen u. sonst. laufende Transfers	Monetäre Sozialleistungen	Steuern	Soziale Sachtransfers							
2006	Q1	0,3	0,5	0,2	0,3	-0,5	0,2	0,9	<b>0,2</b>	<b>0,5</b>	1,1	<b>0,6</b>	<b>0,1</b>	
	Q2	0,6	0,2	0,2	0,2	-0,1	0,2	1,1	<b>0,4</b>	<b>0,4</b>	0,8	<b>0,2</b>	<b>0,7</b>	
	Q3	0,4	0,4	0,2	0,1	-0,1	0,1	1,0	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	1,4	<b>0,7</b>	<b>0,5</b>	
	Q4	0,6	0,3	0,2	0,2	-0,3	0,1	1,0	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	1,6	<b>0,8</b>	<b>0,6</b>	
2007	Q1	0,5	0,1	0,1	0,1	-0,2	0,2	0,6	<b>-0,1</b>	<b>0,2</b>	0,8	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	
	Q2	0,4	0,3	0,2	0,3	-0,4	0,1	0,7	<b>-0,1</b>	<b>0,3</b>	0,5	<b>-0,1</b>	<b>0,5</b>	
	Q3	0,6	0,3	0,0	0,2	-0,3	0,2	0,8	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	1,0	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>	
	Q4	0,5	0,2	0,2	0,4	-0,2	0,2	1,2	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	0,8	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>	
2008	Q1	0,5	0,2	0,0	0,1	-0,1	0,2	0,9	<b>0,2</b>	<b>0,3</b>	-0,2	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	
	Q2	0,3	0,1	0,2	0,2	-0,2	0,2	0,9	<b>-0,1</b>	<b>-0,4</b>	0,4	<b>0,1</b>	<b>-0,1</b>	
	Q3	0,3	-0,1	-0,2	0,4	-0,1	0,2	0,3	<b>-0,3</b>	<b>-0,1</b>	0,4	<b>-0,6</b>	<b>-0,5</b>	
	Q4	0,0	-0,5	-0,2	0,2	0,1	0,2	-0,4	<b>0,1</b>	<b>-0,7</b>	-1,2	<b>0,6</b>	<b>-0,8</b>	
2009	Q1	-0,8	-0,9	0,1	0,7	0,3	0,2	-0,4	<b>0,6</b>	<b>-0,1</b>	-2,5	<b>0,7</b>	<b>0,1</b>	
	Q2	0,1	0,0	-0,8	0,6	0,3	0,2	0,2	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	1,3	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	
	Q3	0,1	0,0	-0,2	0,3	0,1	0,2	0,4	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	0,6	<b>0,0</b>	<b>0,1</b>	
	Q4	0,2	0,0	-0,1	0,0	-0,1	0,1	0,1	<b>-0,3</b>	<b>0,1</b>	0,1	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	
2010	Q1	0,1	0,0	-0,3	0,2	0,0	0,1	0,0	<b>-0,3</b>	<b>0,2</b>	0,4	<b>-0,6</b>	<b>0,1</b>	
	Q2	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,3	<b>-0,3</b>	<b>-0,1</b>	0,7	<b>-0,6</b>	<b>0,0</b>	
	Q3	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,6	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	1,3	<b>0,3</b>	<b>0,1</b>	
	Q4	0,2	0,2	0,1	0,1	-0,2	0,0	0,2	<b>-0,4</b>	<b>0,2</b>	0,0	<b>-0,3</b>	<b>0,3</b>	
2011	Q1	0,2	0,3	0,0	0,1	-0,1	0,0	0,5	<b>-0,2</b>	<b>-0,3</b>	0,8	<b>-0,3</b>	<b>-0,3</b>	
	Q2	0,3	0,1	0,3	0,1	0,0	0,0	0,7	<b>0,0</b>	<b>-0,2</b>	0,0	<b>-0,1</b>	<b>-0,3</b>	
	Q3	-0,1	-0,1	0,1	0,1	-0,2	0,0	-0,2	<b>-0,5</b>	<b>0,0</b>	-0,2	<b>-0,5</b>	<b>-0,1</b>	
	Q4	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	<b>-0,3</b>	<b>-0,8</b>	0,6	<b>-0,1</b>	<b>-0,3</b>	
2012	Q1	0,1	-0,1	0,2	0,2	-0,3	0,0	0,1	<b>-0,5</b>	<b>-0,1</b>	1,0	<b>-0,2</b>	<b>0,0</b>	
	Q2	-0,1	0,0	-0,1	0,1	-0,2	0,0	-0,2	<b>-0,6</b>	<b>-0,7</b>	0,2	<b>-0,7</b>	<b>-0,6</b>	
	Q3	0,0	0,0	-0,1	0,1	-0,2	0,0	-0,3	<b>-0,5</b>	<b>-0,3</b>	0,7	<b>-0,2</b>	<b>-0,2</b>	
	Q4	-0,2	0,0	-0,1	0,2	-0,1	0,0	-0,2	<b>-0,7</b>	<b>-0,5</b>	-0,1	<b>-0,3</b>	<b>0,1</b>	
2013	Q1	0,1	0,0	0,1	0,2	-0,1	0,1	0,3	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	-0,6	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	
	Q2	0,1	0,1	0,1	0,1	-0,2	0,1	0,3	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	0,3	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	
	Q3	0,2	0,2	0,0	0,0	-0,2	0,1	0,3	<b>0,1</b>	<b>0,1</b>	0,2	<b>0,1</b>	<b>0,2</b>	
	Q4	0,3	-0,1	-0,1	0,1	0,1	0,1	0,3	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	0,6	<b>0,1</b>	<b>0,4</b>	
2014	Q1	0,1	0,0	0,0	0,0	-0,1	0,1	0,2	<b>0,0</b>	<b>-0,1</b>	0,6	<b>0,1</b>	<b>0,0</b>	
	Q2	0,2	-0,1	0,1	0,2	-0,1	0,1	0,5	<b>0,4</b>	<b>0,3</b>	0,7	<b>0,3</b>	<b>0,3</b>	
	Q3	0,3	0,1	0,1	0,2	-0,1	0,1	0,6	<b>0,6</b>	<b>0,3</b>	1,0	<b>0,5</b>	<b>0,5</b>	
	Q4	0,1	0,0	0,0	0,1	-0,1	0,1	0,2	<b>0,2</b>	<b>0,4</b>	0,5	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	
2015	Q1	0,4	0,2	-0,1	0,1	-0,2	0,1	0,4	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	1,6	<b>0,6</b>	<b>0,4</b>	
	Q2	0,4	0,1	0,1	0,1	-0,1	0,1	0,5	<b>0,0</b>	<b>0,2</b>	1,1	<b>0,0</b>	<b>0,3</b>	
	Q3	0,2	0,2	0,0	0,1	0,1	0,1	0,5	<b>0,6</b>	<b>0,6</b>	0,7	<b>0,8</b>	<b>0,9</b>	
	Q4	0,3	0,2	-0,1	0,1	-0,1	0,1	0,3	<b>0,2</b>	<b>0,1</b>	0,4	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	
2016	Q1	0,3	0,1	-0,1	0,2	-0,1	0,1	0,5	<b>0,8</b>	<b>1,0</b>	-0,7	<b>0,8</b>	<b>0,5</b>	
	Q2	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,1	0,5	<b>0,3</b>	<b>0,2</b>	0,3	<b>0,5</b>	<b>0,4</b>	
	Q3	0,4	0,1	0,0	0,2	-0,2	0,1	0,4	<b>0,3</b>	<b>0,4</b>	-1,0	<b>0,2</b>	<b>0,8</b>	
	Q4	0,5	0,1	0,0	0,1	-0,2	0,1	0,5	<b>-0,1</b>	<b>0,1</b>	0,2	<b>0,2</b>	<b>0,2</b>	
2017	Q1	0,3	0,2	0,3	0,1	-0,2	0,1	0,8	<b>0,2</b>	<b>0,0</b>	1,1	<b>0,1</b>	<b>-0,2</b>	

Der Quelldatensatz findet sich [hier](#). Es ist zu beachten, dass die Daten in der Tabelle jeweils auf die nächste Dezimalstelle auf- bzw. abgerundet wurden.